*\*16 Dorfgebet 3. Sonntag nach Epiphanias (im Kirchenjahr: Neujahr bis Sonntag vor Aschermittwoch)*

**Einer:** Wir sind zusammengekommen

im Namen Gottes, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Unsere Hilfe steht im Namen des Herrn,

der Himmel und Erde gemacht hat. Amen.

*(Wenn möglich singen, sonst gemeinsam lesen: Die Liedstrophen Nr. 293, 1+2)*

**Alle:** 1. Lobt Gott den Herrn, ihr Heiden all, lobt Gott von Herzensgrunde,

preist ihn, ihr Völker allzumal, dankt ihm zu aller Stunde,

daß er euch auch erwählet hat

und mitgeteilet seine Gnad

in Christus, seinem Sohne.

2. Denn seine groß Barmherzigkeit tut über uns stets walten,

sein Wahrheit, Gnad und Gütigkeit erscheinet Jung und Alten

und währet bis in Ewigkeit,

schenkt uns aus Gnad die Seligkeit;

drum singet Halleluja.

**Einer:** Aus der Bibel: Matthäus-Evangelium 8, 5-13

5 Als aber Jesus nach Kapernaum hineinging, trat ein Hauptmann zu ihm; der bat ihn

6 und sprach: Herr, mein Knecht liegt zu Hause und ist gelähmt und leidet große Qualen.

7 Jesus sprach zu ihm: Ich will kommen und ihn gesund machen.

8 Der Hauptmann antwortete und sprach: Herr, ich bin nicht wert, dass du unter mein Dach gehst, sondern sprich nur ein Wort, so wird mein Knecht gesund.

9 Denn auch ich bin ein Mensch, der Obrigkeit untertan, und habe Soldaten unter mir; und wenn ich zu einem sage: Geh hin!, so geht er; und zu einem andern: Komm her!, so kommt er; und zu meinem Knecht: Tu das!, so tut er's.

10 Als das Jesus hörte, wunderte er sich und sprach zu denen, die ihm nachfolgten: Wahrlich, ich sage euch: Solchen Glauben habe ich in Israel bei keinem gefunden!

11 Aber ich sage euch: Viele werden kommen von Osten und von Westen und mit Abraham und Isaak und Jakob im Himmelreich zu Tisch sitzen;

12 aber die Kinder des Reichs werden hinausgestoßen in die Finsternis; da wird sein Heulen und Zähneklappern.

13 Und Jesus sprach zu dem Hauptmann: Geh hin; dir geschehe, wie du geglaubt hast. Und sein Knecht wurde gesund zu derselben Stunde.

***Stilles Nachdenken 2-4 Minuten - oder kurze Erklärung***

***z.B. über: Vertrauen auf Jesus Christus ist für alle Menschen möglich.***

***Wer kann es in meiner Umgebung brauchen?***

Gebet

**Alle:** Gott, manche Menschen haben ein starkes Vertrauen zu Jesus Christus und andere nicht.

Stärke durch gute Erfahrungen den kleinen Glauben, der noch in Menschen ist.

Wecke Glauben in den Menschen, die oft schlechte Laune und selten Hoffnung haben.

Mach Menschen Mut, über tägliche Sorgen nicht nur zu jammern, sondern die Sorgen dir zu sagen und bei dir zu lassen.

Unterbrich den Lebensweg von Menschen, die auf die schiefe Bahn gekommen sind und führe sie auf einen guten Weg.

Erinnere die Menschen hier im Ort daran, was du ihnen alles Gutes geschenkt hast.

Vergib uns, wo wir durch unser Verhalten oder unsere Worte Menschen vom Vertrauen zu Jesus Christus abgehalten haben.

Vater unser im Himmel. Geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen

**Einer:** Es segne und behüte uns Gott, der Vater, der Sohn und der heilige Geist. Amen

*(Wenn möglich singen, sonst gemeinsam lesen: Die Liedstrophen Nr. 321, 1-3)*

**Alle:** Nun danket alle Gott mit Herzen, Mund und Händen,

der große Dinge tut an uns und allen Enden,

der uns von Mutterleib und Kindesbeinen an

unzählig viel zugut bis hierher hat getan.

Der ewigreiche Gott woll uns bei unserm Leben

ein immer fröhlich Herz und edlen Frieden geben

und uns in seiner Gnad erhalten fort und fort

und uns aus aller Not erlösen hier und dort.

Lob, Ehr und Preis sei Gott dem Vater und dem Sohne

und Gott dem Heilgen Geist im höchsten Himmelsthrone,

ihm, dem dreiein'gen Gott, wie es im Anfang war

und ist und bleiben wird so jetzt und immerdar.